

Neuss, 15.12.2002



Mit 22 aktiven Eiskunstläufern und Eistänzern stellte der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) bei den diesjährigen Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften im Eiskunstlaufen (in Oberstdorf 11.-15.12.2002) das größte Kontingent an Sportlern in der gesamten Vereinsgeschichte.

Mit einem 3ten, einem 4ten und einem 7ten Platz schnitten die Neusser Sportler - in einem Feld von über 350 Teilnehmern - bei den diesjährigen Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften hervorragend ab !

Auch wenn in den letzten Wochen und Monaten beim Neusser Schlittschuh-Klub – NSK – das diesjährige Weihnachtsmärchen auf dem Eis – „Der Zauberer von Oz“ – das Hauptthema war, liegt der Verein auch sportlich zur Zeit ganz vorne. Leider ist nur die Zukunftsaussicht derzeit etwas getrübt, da man nicht weiß, wie es nach der von der Stadt Neuss geplanten Privatisierung der Neusser Eishalle mit den Vereinszeiten und den dann sicherlich steigenden Kosten weitergehen wird, denn schon heute müssen mehrere Neusser Eiskunstlaufsportler täglich in andere Städte fahren, da die Trainingszeiten in Neuss nicht ausreichen.



Die beste Neusser Platzierung bei den diesjährigen Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften in Oberstdorf – mit einem unerwarteten, hervorragenden dritten Platz - erreichte **Tim Giesen** vom NSK-Neuss mit seiner neuen Partnerin **Saskia Brall** vom ERG-Iserlohn in der Disziplin Eistanzen-Nachwuchs. Erst im August dieses Jahres bildete sich dieses neue NRW-Eistanz-Paar, welches am Olympia-Stützpunkt Dortmund unter Landestrainer Vitali Schulz trainiert: d.h. der 14-jährige Quirinus-Schüler Tim Giesen fährt täglich von Neuss nach Dortmund und die 12-jährige Saskia Brall kommt aus dem Sauerland, aus Menden, nach Dortmund. Hier trifft man sich, um dann gemeinsam für den Eistanz zu trainieren. An den letzten beiden Wochenenden, beim NSK-Weihnachtsmärchen begeisterten sie noch mit ihrem Eistanz-Auftritt als „Hahn & Henne“ das Neusser Publikum. Erst vor 3 Wochen wurden dann noch die letzten, notwendigen Eistanz- und Technik-Prüfungen vor einer DEU-Kommission abgelegt, um hierdurch überhaupt die Zulassung zur Teilnahme an den diesjährigen Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften zu erhalten. Sakia Brall und Tim Giesen fuhren also nach Oberstdorf

unter dem Motto „*teilnehmen ist alles*“ – denn an Aussichten auf gute Platzierungen war in diesem Jahr noch nicht zu denken. Doch schon nach dem ersten Pflichttanz – einem Foxtrott – lagen sie auf Platz 3 und konnten mehrere Konkurrenten u.a. aus den Eistanz-Hochburgen wie Chemnitz, München, Amberg usw. hinter sich lassen. Im zweiten ausgelosten Pflichttanz – einem Tango – festigten sie ihren dritten Platz und bestätigten bundesweit ihre gute Form mit einer hervorragenden Kürdarbietung zu einem Charleston-Medley aus dem Musical Chicago. Zum Schluss standen Sie also mit auf dem Sieger-Treppchen und freuten sich über den unerwarteten, guten dritten Platz. Nach nur 6-monatigem harten Training konnten die beiden in Oberstdorf bereits zur deutschen Spitze aufschließen. Noch in dieser Saison werden Saskia Brall und Tim Giesen nun auch international starten - im Februar 2003 in Wien.



Die jüngste Disziplin im Eiskunstlaufen ist der Formations-Eistanz oder auch Synchron-Eislaufen bzw. Precision-Skating genannt. Erst vor einem Jahr hatte der NSK eine eigene Formations-Eistanz-Gruppe gebildet, die „**Hurricanes on Ice**“. Trotz der schlechten Trainingszeiten in der Neusser Eishalle hatte hier die NSK-Cheftrainerin Tanja Rafalski eine hervorragende Synchron-Eislaufgruppe von 20 jungen Damen im Alter von 12 bis 18 Jahren zusammengestellt. Die „Hurricanes“ hatten schon bei den Vorführungen des diesjährigen NSK-Weihnachtsmärchens – „Der Zauberer von Oz“ – die Zuschauer zu wahren Beifallsstürmen hingerissen – aber an diesem Wochenende in Oberstdorf war nicht Eis-Revue oder -Show angesagt, sondern knallharter sportlicher Wettkampf. Erstmals mussten die Neusser „Hurricanes on Ice“ sich nun u.a. bei den Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften in Oberstdorf mit den langjährig, etablierten Formations-Gruppen aus Berlin, München und Stuttgart messen. Leider erreichte man nur den undankbaren 4ten Platz in der Junioren-Gruppe, aber auch die Hurricanes werden noch in dieser Saison international starten, im März geht's nach Frankreich, nach Valenciennes zur „Trophée des Hauts de France“.

(NSK-Hurricanes-Mitglieder: Jenny Bauer, Julijana Bilen, Sabrina Eßer, Sandra Eßer, Mona Giesen, Krista Hauck, Bettina Heinen, Kerstin Heinen, Anita Kezic, Annabelle Koch, Julia Knuppertz, Inga Krase, Corinna Müller, Annette Pessler, Julia Piel, Sarah Piel, Lena Rudolph, Annika Sander, Ilka Voges, Christiane von Werden).

Am schwersten hatte es in diesem Jahr **Simon Voges**: Er war erst im vorigen Jahr vom Nachwuchs- in die Junioren-Klasse aufgestiegen und musste sich nun im Feld der bundesweit besten Eiskunstläufer behaupten, die fast alle schon mehrere Dreifach-Sprünge zeigen. In einem Feld von 13 Läufern konnte Simon Voges einen guten siebten Platz erreichen.

Weitere Informationen:

Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK

Geschäftsstelle: Claudia Müller, Franz-Bender-Str. 8, 41472 Neuss

Telefon: 0 21 82 / 88 68 70, Telefax: 0 21 82 / 88 68 71, Internet: www.NSK-Neuss.de, eMail: Info@NSK-Neuss.de